

70 Jahre Steiner Optik

Das bayrische Unternehmen produziert jährlich bis zu 250 000 Ferngläser. Jäger, Seefahrer, Naturbeobachter wie auch Militär und Polizei schätzen sie gleichermassen.



STEINER
Nothing Escapes You

Text: Raphael Hegglin

Fotos: zVg

Als Karl Steiner 1947 die Steiner Optik GmbH gründete, hatte er wohl nicht erwartet, dass seine Produkte dereinst auf der ganzen Welt vertreten sein werden. Auch begann die Geschichte weder mit Ferngläsern noch mit Zielfernrohren: Das erste Produkt war eine Kleinbild-Sucherkamera mit dem Namen «Steinette». Es dauerte nicht lange und das Geschäftsfeld änderte sich: 1955 stellte er die Produktion auf hochwertige Ferngläser um, und 1965 wurde die deutsche Bundeswehr erster Grosskunde.

Heute ist Steiner Optik längst auch bei der Jägerschaft ein Begriff. Insbesondere das Fernglas Nighthunter 8x56 ist beliebt: Dank einer Lichttransmission von 95 Prozent bei Nacht ist es bei Schwarzwild- und Fuchsjägern weit verbreitet. Doch auch andere Ferngläser überzeugen durch gute Verarbeitung und hervorragende Bildqualität. Dabei ist es Steiner immer gelungen, den Spagat zwischen Alltags- und High-End-Optiken zu machen. Die Produktpalette des bayrischen Optikherstellers reicht von einfachen und günstigen Wanderferngläsern bis zu Spitzenprodukten für Jagd, Behörden und Seefahrt.

Sondermodelle zum Jubiläum

Es sollte nicht bei Ferngläsern bleiben: Mit der Nighthunter-Serie begann Steiner Optik 2012, Zielfernroh-

re der Premiumklasse zu produzieren. Drei Jahre später folgten die Ranger-Zielfernrohre. Sie bieten ein äusserst interessantes Preis-Leistungs-Verhältnis und erreichen Transmissionswerte von über 90 Prozent. Steiner-Ranger-Zielfernrohre gibt es in den Dimensionen 1–4x24, 2–8x42, 3–12x56 sowie 4–16x56.

Zum 70. Geburtstag lanciert Steiner zudem einige Sondermodelle: Die limitierte Nighthunter 70 Years Edition wird den Herausforderungen der Nachtjagd gerecht. Durch auffallend helle und kontrastreiche Bildwiedergabe, feines Leuchtabsehen und einfach bedienbare Verstelltürme bieten sich die neuesten Zielfernrohr-Modelle für unterschiedlichste Jagdeinsätze rund um den Erdball an.

Für Anszitz, Pirsch und Drückjagd

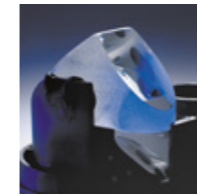
Das 3–15x56 der Nighthunter 70 Years Edition ist für die Anszitzjagd von der Dämmerung bis in die Nacht gedacht. Dank 56-Millimeter-Objektiv kann man mit ihm bis tief in die Nacht und auf weite Entfernungen selbst Details gut erkennen und sicher ansprechen. Die seitliche Parallaxeneinstellung minimiert zudem die Treffpunktabweichung.

Beim 2–10x50 handelt es sich um ein Universal-Zielfernrohr: Die 2-fache Vergrösserung bietet ein

STEINER
Nothing Escapes You

1947

Firmengründung durch Karl Steiner



1967

Erste Makrolon-Gehäuse für Ferngläser



1973

Steiner erfindet die Stickstofffüllung. Sie macht Ferngläser beschlagfrei und wasserdicht.



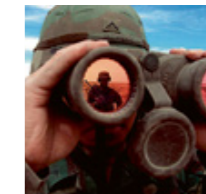
1979

Steiner entwickelt das erste Fernglas mit integriertem Kompass für die Seefahrt.

grosses Sehfeld, die 10-fache Vergrösserung erlaubt Schüsse auf weite Entfernungen und auf kleine Ziele.

Das 1,6–8x42-Zielfernrohr der Nighthunter 70 Years Edition ist ideal für die Pirschjagd. Es hat einen variablen 5-fach-Zoom und ein elektronisch gesteuertes Leuchtabsehen, besitzt kompakte Aussenmasse sowie ein geringes Gewicht. Es ist weltweit ein zuverlässiger Begleiter, ob in der Tundra, der Savanne oder im Gebirge.

Mit dem 1–5x24 rundet Steiner die Nighthunter 70 Years Edition mit einem Drückjagd-Glas ab. Es bietet ein grosses Sehfeld von 36 Metern auf 100 Meter, und mit ihm lässt sich dank 5-fach-Zoom auch auf mittlere Distanzen noch treffsicher schießen.



1988

Die von Steiner entwickelte Farbvergütung erobert den Markt.



2000

Das Nighthunter-Konzept sorgt für bestmögliche Lichttransmission.

BERETTA
H O L D I N G

2008

Beitritt zur Beretta-Holding-Gruppe



2009

Einführung Lasertechnologien zur Entfernungsmessung



2012

Steiner führt eine neue Zielfernrohr-Produktlinie für Militär und Jagd ein.



2014

Erstes Leuchtpunktvisier mit integriertem Entfernungsmesser



2016

Ausstattung der deutschen Kommando-Spezialkräfte (KSK) mit Steiner-Zieloptik für das G29-Scharfschützengewehr.